

EINLADUNG

LEBEN ALS SCHICKSAL

JANUAR-MÄRZ 2012

DIENSTAG, 18.30 UHR



Veranstaltungsort

Seelsorgezentrum des Universitäts-
 klinikums Carl Gustav Carus an der
 TU Dresden
 Fetscherstraße 74, Haus 50
 01307 Dresden

Anfahrt

Das Seelsorgezentrum ist mit den
 DVB-Linien 6, 12, 74 und 82,
 Haltestelle Blasewitzer/Fetscherstraße,
 erreichbar.
 Bei Anreise mit dem PKW folgt man
 der Beschilderung Uniklinikum.

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
 Bildungswerk Dresden
 Königstr. 23
 01097 Dresden
 Telefon 0351/563446-0
 Telefax 0351/563446-10
 E-Mail kas-dresden@kas.de
 Internet www.kas-dresden.de

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.com/KASDRESDEN

Konzeption und Idee

Dr. Joachim Klose, Landesbeauftragter
 der Konrad-Adenauer-Stiftung für den
 Freistaat Sachsen;
 Prof. Dr. Frank Oehmichen, Leiter der
 Abteilung Kardiologie und Angiologie
 der Klinik Bavaria Kreischa

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veran-
 staltungen an. Es wird kein Tagungs-
 beitrage erhoben. Fahrtkosten können
 nicht erstattet werden.

Die Vortragsreihe findet in Kooperation
 mit dem Seelsorgezentrum des
 Universitätsklinikums Carl Gustav
 Carus an der TU Dresden statt.



Absender (in Druckschrift):

.....
 Titel, Vorname, Name

.....
 Unternehmen/Firma

.....
 Tätigkeit

.....
 Straße

.....
 PLZ Ort

.....
 Tel.:

.....
 Fax:

.....
 E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung
 Bildungswerk Dresden
 Königstr. 23
 01097 Dresden

Wie gehen wir um mit schweren Schicksalsschlägen, mit Krankheit und Tod? Woher nehmen wir das Vertrauen, dass es uns schon nicht treffen wird? Und warum glauben wir, dass, wenn es uns dann doch trifft, die Medizin alles richten, den Körper reparieren und die Gesundheit wieder herstellen kann? Jedenfalls verhalten wir uns so, als ob wir meinen, Herren über Leben und Tod zu sein, sonst würden wir das Schicksal nicht immer wieder herausfordern.

Ein schweres Schicksal kann jeden von uns treffen – persönlich, ganz individuell und unabänderlich. Das ist etwas, was uns alle miteinander verbindet. Es ereilen uns Ereignisse, die wir uns nicht aussuchen, die aber unser Leben prägend verändern. Um deren negative Folgen zu mildern und Hilfe zu leisten, treten unsere Sozialsysteme ein. Wie verhält es sich aber mit leichtsinnigem Verhalten, mit Risikosportarten oder Drogenkonsum? Wie weit reicht die gesellschaftliche Solidarität?

Es ist ein Unterschied, ob wir das Leben als etwas betrachten, das uns verantwortet ist und das wir nachhaltig gestalten, oder als eine Ressource, die wir beherrschen und verschwenden. Vor allem bestimmen diese Einstellungen unsere Erwartungen und unser Verhalten. Wir würden das Schicksal nicht auf die Probe stellen, und wir würden das Schicksal anderer als auch unser eigenes leichter akzeptieren. Vor allem würde es uns nicht beängstigen, das Leben nicht mehr vollständig unter Kontrolle zu haben, sondern ermöglichen, damit kreativ umzugehen.

Mit herzlicher Einladung zu dieser Vortragsreihe

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für den Freistaat Sachsen

Dienstag | 24. Januar 2012 | 18.30 Uhr

**ERÖFFNUNG UND FESTVERANSTALTUNG
10 Jahre Seelsorgezentrum**

**Krankheit als Schicksal und Chance?
Von den Herausforderungen für den
Menschen, die Medizin und die Gesellschaft**

*Prof. Dr. phil. Dietrich von Engelhardt, Lübeck
Universität zu Lübeck, ehemaliger Direktor
des Instituts für Medizin- und Wissenschafts-
geschichte und Präsident der Akademie für
Ethik in der Medizin*

Empfang

Dienstag | 28. Februar 2012 | 18.30 Uhr

**Aus-dem-Bauch oder rational begründet?
Vom Risiko, falsche Entscheidungen zu
treffen**

*Dr. Markus Feufel, Berlin
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung*

Dienstag | 13. März 2012 | 18.30 Uhr

**Schicksal Leben?
Vom Schutz angesichts eines begrenzten
Lebens – unbedingt oder nur auf Wunsch?**

*Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Berlin
Bundesgeschäftsführerin der Bundes-
vereinigung Lebenshilfe Deutschland e.V.*

Dienstag | 27. März 2012 | 18.30 Uhr

**Schicksal oder Risiko?
Von individuellem Verhalten und den
Grenzen der Solidargemeinschaft**

*Dr. Marc-Piere Möll, Berlin
Verband der privaten Krankenversicherung e.V.*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 24. Januar 2012, 18.30 Uhr, Krankheit als Schicksal und Chance?
- 28. Februar 2012, 18.30 Uhr, Aus-dem-Bauch oder rational begründet?
- 13. März 2012, 18.30 Uhr, Schicksal Leben?
- 27. März 2012, 18.30 Uhr, Schicksal oder Risiko?

nehme/n ich und weitere Personen teil.
 Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

..... Datum
..... Unterschrift